

## Jahresprogramm der OEW 2023

### **OEW-Fachbibliothek *Eine Welt***

Unsere OEW-Fachbibliothek *Eine Welt* bietet Literatur (Sach- und Bilderbücher, Belletristik), Spielfilme und Dokumentation, Spiele und CDs für interessierte Menschen jeder Altersgruppe wie auch Institutionen/Organisationen. Der Fokus liegt auf den Schwerpunktthemen der OEW: Bewusster Konsum, Vielfalt & Miteinander, Internationale Zusammenarbeit. Die Medien ergänzen und vertiefen die OEW-Workshops, die südtirolweit durchgeführt werden. Didaktische Unterrichtsmaterialien (auch für den Erwerb diverser Sprachen) können ebenfalls ausgeliehen werden. Über den Lieferservice der Provinz verleihen wir Medienpakete insbesondere an Schulen (alle Stufen und Typen), Kindergärten und Bibliotheken. Das umfassende DVD-Angebot wird von vielen Privatpersonen genutzt. Die Betreuer\*innen der im Haus der Solidarität angesiedelten Kleinkindergruppe „Faunus“ holen regelmäßig Bilderbücher für die Kinder. Interessierten Gruppen werden die Bibliothek und ihre Angebote gerne präsentiert. 2022 waren dies bereits Frauen des Projekts HIPPY der Bezirksgemeinschaft Eisacktal, Schüler\*innen der WFO Bozen und in Kürze Studierende der Uni BZ.

Auch 2023 bieten wir während des Schuljahres im zweiwöchentlichen Rhythmus im Rahmen unserer „OEW-Krabbelbib“ interaktive Lesungen für Kinder von 0-3 mit Begleitpersonen.

Am 21. Mai 2023 nimmt die Fachbibliothek an der #multilingual Vorlese-Aktion, die vom Amt für Weiterbildung organisiert wird, teil. Geplant ist für das Jahr 2022 weiters:

- Leseförderung für Grundschüler\*innen nichtdeutscher Muttersprache (in Zusammenarbeit mit der Grundschule Milland)
- Teilnahme an den Brixner Tagen des Buches im April in Form einer Lesung und/oder Ausstellung von Bücherkoffern der OEW
- Beginn der Überarbeitung/Aktualisierung des „Koffers voller Vielfalt“ und auch anderer Medienkoffer wie „Hör mal, was du lesen kannst“, „Wow, unsere Erde“
- Optional: Einberufen eines Film-Debattier-Clubs und/oder Lesezirkels

Inhaltlich haben wir uns im vergangene Jahr den Fokus auf das Angebot für Kinder gesetzt. Diesen wollen wir auch weiterhin verfolgen und durch den Ankauf mehrsprachiger Bücher oder die Ausarbeitung von sozial vielfältig orientierten Bildungsmaterialien erreichen.

Betreut wird die Bibliothek von einer Hauptamtlichen, einer Landessozialdienst-Angestellten und ca. 3 Ehrenamtlichen. Eine Bibliotheks-Arbeitsgruppe bestehend aus internen OEW-Mitarbeiter\*innen, Ehrenamtlichen und Vorständen erarbeitet die strategische Ausrichtung der Bibliothek.

### **Internationale Zusammenarbeit**

Fünf Klassen von drei Hotelfachschulen stellen sich bei der Veranstaltung „**Das fairste Dinner**“ am 1. Februar in Bruneck, am 9. Februar in Meran und am 14. Februar in Bozen mit einem Fünfgänge-Menü einer sechsköpfigen Jury. Interesse und Nachfrage waren im Vorjahr derart groß, dass heuer die zweite Auflage stattfindet. Die Jury besteht aus dem Gourmetkoch des Rittner Haubenrestaurants 1908 Stephan Zippl, dem Barbianer Vielfaltsbauern vom Aspingerhof Harald Gasser, der

Koordinatorin der Südtiroler Weltläden Brigitte Gritsch, aus der Zero-Waste-Expertin und Gründerin von „bio & lose“ in Bozen und Brixen Maria Lobis, der Ernährungswissenschaftlerin Ivonne Daurù und dem Service-Chef des Restaurants St. Hubertus in St. Kassian Christian Rainer, erster Preisträger des Michelin World's Best Service Award. Neben der Jury beteiligen sich jeweils 50 bis 80 Angehörige an der Verkostung. Das fairste Dinner soll bei jungen Menschen den Blick für Zusammenhänge von Ernährung, Klimawandel und globaler Gerechtigkeit schärfen. Die freiwilligen Spenden gehen an drei Partnerprojekte der OEW im Globalen Süden.

Vom 9. bis zum 21. Mai finden auch in diesem Jahr die **Über-Drüber-Wochen** statt (organisiert in Kooperation von den Bereichen „Internationale Zusammenarbeit“ und „Bewusster Konsum“). Am 15. Mai ist der italienische Erdüberlastungstag und bei dieser Aktion wird aufgezeigt, was der enorme Ressourcenverbrauch im Globalen Norden Auswirkungen auf den Globalen Süden hat. Verschiedene Gruppen und Organisationen in ganz Südtirol werden eingeladen, mit Aktionen auf den Erdüberlastungstag aufmerksam zu machen und Handlungsalternativen aufzuzeigen.

Am Wochenende vom 2. Juni findet das **Zugluft-Fest** des HdS-Haus der Solidarität statt.

Im Herbst wollen wir mit der Kampagne **„Einseitig-vielseitig: Stereotype hinterfragt“** die Frage aufwerfen, ob eine Spendenkampagne auch funktionieren kann ohne die stereotypen und kolonialrassistischen Bilder zu verwenden, um auf globale Ungleichheiten aufmerksam zu machen. Organisationen in der Entwicklungszusammenarbeit sind oftmals auf Spenden für ihre Partnerprojekte im Globalen Süden angewiesen und setzen deshalb ganz klassisch auf Spendenkampagnen. Spendenplakate zeigen jedoch meist Schwarze Menschen, beinahe immer Kinder, manchmal Frauen. Die verwendeten Bilder sind oft sehr einseitig: Die Kinder und Frauen sind passiv, schauen mit einem traurigen Blick in die Kamera, als ob sie auf einen „Retter\*in“ aus dem Globalen Norden warten würden. Vor allem Kinder werden in einer extrem vulnerablen Situation dargestellt. Die Botschaft ist klar: Menschen aus dem Globalen Norden sollen mit Spenden Menschen im Globalen Süden helfen, und dafür genügen oft nur wenige Cents, damit das Leben der Kinder dadurch verbessert wird. Zentral ist für uns dabei auch die Frage, wie sich Menschen im Globalen Süden zeigen möchten bzw. welche Art von Kampagne sie ausarbeiten würden. Dabei ist die Durchführung der Spendenkampagne selbst ist nicht Gegenstand des Projektes. Ziel ist es vielmehr einen breiten Diskurs innerhalb der Südtiroler Organisationen sowie auch der Gesellschaft zum Thema anzuregen und einen Paradigmenwechsel im Umgang mit Sprache und Bildern bei Kampagnen – und auch darüber hinaus – anzustoßen.

Historisches Herzstück der Projektarbeit ist die Durchführung der Vorbereitungs- und Nachbereitungsseminare für **freiwillige Auslandspraktikant\*innen**, die mehrere Monate in einem der OEW-Partnerprojekte im Globalen Süden verbringen möchten. Leider war das Reisen aus gegebenen Umständen in den letzten beiden Jahren schwierig. Für 2023 hoffen wir, dass wir die Auslandspraktika wieder wie vor der Pandemie begleiten und organisieren können.

Die **Projektpartner\*innen** in Ecuador, Bolivien, Peru, Uganda, Kenia und Sambia werden mit Spendenaktionen in ihrer Sozial- und Bildungsarbeit mit Kindern, mit benachteiligten Familien und mit Menschen mit Beeinträchtigung unterstützt. So ist unter anderem wieder ein Benefiz-Dinner mit geretteten Lebensmitteln im Raum Brixen geplant.

Die Initiative **„OEW-Filmfestival“** wird von der OEW 2023 bereits zum zwanzigsten Mal organisiert und an fünf verschiedenen Orten Südtirols durchgeführt. Im Rahmen des Filmfestivals werden im November 2023 fünf Filme in deutscher, italienischer und englischer Sprache zu entwicklungspolitischen

bzw. OEW-relevanten Themen in Meran, Brixen, Bozen und Bruneck gezeigt. Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen der OEW „Internationale Zusammenarbeit“, „Bewusster Konsum“ „Vielfalt und Miteinander“. Die Schüler\*innen erhalten von der OEW eine professionelle Vor- und Nachbereitung. Im Rahmen des Festivals ist auch erneut eine öffentliche Aufführung für Erwachsene geplant (vermutlich wieder im Astra in Brixen).

## **Bewusster Konsum**

Am 24. April 2013 stürzte in Bangladesch das neunstöckige Gebäude einer Textilfabrik ein. Über 1.100 Menschen verloren dabei das Leben und über 2.500 Menschen wurden schwer verletzt. Am Jahrestag des Unglücks erinnert der "**Fashion Revolution Day**" weltweit an die miserablen Arbeitsbedingungen. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Südtiroler Weltläden wird nach Aktionen in den Jahren 2016 und 2022 eine Sensibilisierungsinitiative zum Fashion Revolution Day veranstaltet. Rund um den Fashion Revolution Day am 24. April 2023 werden an unterschiedlichen Tagen im Stadtzentrum von Brixen und Bozen Flashmobs in Form von Modenschauen organisiert. Südtiroler Projekte, Privatpersonen, Geschäfte, welche nachhaltige Mode vertreiben (Secondhand, Fair Trade, Biologisch, Upcycling, Lokal), werden eingeladen ihre Kleidung der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und somit nachhaltige Handlungsalternativen zur Fast Fashion aufzuzeigen. Umrahmt werden die Modenschauen von Informationen über die Missstände in der Textilindustrie und der Vorstellung der europäischen Bürgerinitiative „Good Clothes, Fair Pay“.

Die Kampagne „**MahlZeit**“ engagiert sich seit dem Jahr 2015 für Ernährungssouveränität im weitesten Sinn, sowohl im lokalen als auch im globalen Kontext. Das Ziel ist die Unterstützung und Vernetzung bestehender Initiativen und die Entwicklung neuer „Keimzellen“ für eine zukunftsfähige, nachhaltige und selbstbestimmte Versorgung mit Nahrung. Die OEW übernimmt auch für 2023 erneut die Trägerschaft für alle geplanten Aktionen. Im Konkreten sind folgende Bildungsüberfälle geplant:

- Bildungsüberfall anlässlich des Welttages des Wassers am 22. März 2023 - Motto: „Wassersparen beim Gärtnern“
- Filmvorführung mit anschließender Diskussionsrunde anlässlich des Welttages der Biodiversität am 22. Mai 2023 – „Vandana Shiva - Ein Leben für die Erde“
- Bildungsüberfall anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober 2023 - Motto: Frühstück mit geretteten Lebensmitteln: ein Plädoyer gegen die Lebensverschwendung
- Bildungsüberfall anlässlich des Welttages des Bodens am Dienstag, 5. Dezember 2023 - Motto: Kein Torf für Garten und Balkon!

Für 2023 sind nach den vergangenen beiden Jahren erneut regelmäßige Reparier-Abende im **Repair-Café Brixen** geplant. Die monatlichen Treffen laden zum geselligen Austausch zwischen den Menschen und natürlich zum gemeinsamen Reparieren von Dinge ein.

**REX Material und Dinge** engagiert sich nun bereits seit mehr als einem Jahr dafür weniger Müll zu produzieren und nicht mehr gebrauchte Materialien wieder in den Wertschöpfungskreislauf zurückzuführen. Um Menschen für einen kritischen Konsum zu sensibilisieren, gibt es über das ganze Jahr verteilt zahlreiche Get-Togethers mit kreativen Ansätzen wie Repair-Days, Kleidertauschpartys oder Upcycling-Workshops.

Zudem ist für heuer die zweite Ausgabe der **Upcycling Convention** geplant. Dabei handelt es sich um ein Veranstaltungsformat für Bewusstseinsbildung zum Thema Ressourcenverbrauch und Abfallvermeidung durch Wiederverwendung. Hierbei stehen nicht nur das Upcyclen, wie der Name vielleicht vermuten lässt, sondern auch die Wiederverwendung im großen Sinne im Fokus: Kreislaufwirtschaft, Ökodesign, neue Geschäftsmodelle wie Leasing und gemeinsame Nutzung, Reparatur, Secondhand. Dabei wird nicht nur ein Material oder eine Branche beleuchtet, denn die Convention ist offen für verschiedenste Materialien und Sektoren. Inhaltlich wird es bei der Convention sowohl Vorträge, Masterclasses als auch interaktive und kreative Upcycling-Workshops sowie einen Markt für Wiederverwendungs-, Secondhand- und Upcycling-Produkte geben. Außerdem wird es ermöglicht Konzepte und Projekte, welche Vorreiter\*innen in Sachen Wiederverwendung sind, mit einem Stand vorzustellen. Vor allem geht es darum, durch das vielfältige Bildungsangebot die oben genannten Themen so interaktiv wie möglich zu vermitteln und Bewusstsein zu schaffen.

Im September steht Faire Mode wieder im Rampenlicht, und zwar bei der vierten Auflage der **Ecotex**. Auch dieses Mal findet der faire und ökologische Markt in Brixen statt. Um eine breitere Wirkung zu erreichen, wird die Veranstaltung 2023 erneut in Form eines Marktes umgesetzt und durch ein gezieltes Bildungsangebot ergänzt. Wir möchten das Potenzial und den generationsübergreifenden Stellenwert eines Marktes in Südtirol nutzen, um auf die Schattenseiten der Textilindustrie aufmerksam zu machen, über die faire und nachhaltige Textilbranche zu informieren und Alternativen, wie das Reparieren oder Tauschen von Kleidern, zu bieten.

Die Initiative **„Farming. Food. Future. Das globale Ernährungssystem“** beschäftigt sich im Herbst mit den Fragen: Wer profitiert bzw. wer leidet unter dem Ernährungssystem? Was bedeutet Ernährungssouveränität? Wer ernährt die Welt und wie werden wir alle satt? Welche Auswirkungen haben unsere Konsumententscheidungen? Welche Alternativen gibt es in Südtirol und international? Die Initiative beinhaltet verschiedene Vorträge und Exkursionen und ein abschließendes Benefizessen aus geretteten Lebensmitteln. Zudem werden Infomaterialien in Form einer Broschüre, Arbeitsmaterialien sowie mehrere Podcast-Episoden erstellt.

## **Vielfalt und Miteinander**

Mit März 2023 trägt sich die OEW erneut in das **Register der nationalen Antidiskriminierungsstelle UNAR** ein und dient somit weiterhin als Contact-Point im Eisacktal.

Vom 21.3. bis zum 2.4. finden erneut die Aktionswochen **„STOP RACISM!“** statt, welche unter der Trägerschaft der OEW laufen. Dabei sensibilisieren Organisationen, Gruppen und Vereine mittels Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen, Gesprächsrunden, Kinoabende und Vorträge für das Problemfeld. Unter anderem sind auch Aktionen in Brixen und Umgebung angedacht.

Die OEW leitet den Südtiroler Teil des grenzüberschreitenden Jugendaustauschs **BJaOG** (mit Oberbayern und Salzburg). Dabei entwickelt und realisiert eine Jugendgruppe Projekte. Ein Austausch zwischen den Jugendgruppen aus den drei Ländern findet in Brixen statt.

Im Diskussionsformat **Ans Eingemachte!** sind auch für 2023 drei Abende geplant. Der erste Abend im März/April trägt den Arbeitstitel „Krieg und Frieden“. Die weiteren Themenabende werden im Laufe des Frühjahres definiert. Das Projekt wird in Kooperation zwischen der Gruppe Dekadenz und der OEW-Organisation für Eine solidarische Welt organisiert.

Im Jahr 2022 organisierte die OEW-Organisation für Eine solidarische Welt eine **Ausbildung zum\*r Antirassismus-Trainer\*in**. Dieses Programm konnte sehr erfolgreich umgesetzt werden und erhielt positives Feedback. Für 2023 ist daher ein Folgetraining angedacht, erneut unter der Begleitung der Expertin Josephine Jackson, die bereits die erste Trainingsreihe leitete. Das Folgetraining soll bereits ausgebildeten Trainer\*innen sowie auch neue Personen erreichen.

**Weißer Phoenix-Gruppe Südtirol:** Die OEW hat 2022 ein Basistraining mit dem Verein Phoenix (Deutschland) absolviert und gründete eine weiße Phoenix-Gruppe in Südtirol, die sich mit den Fragen der „Critical Whiteness“ auseinandersetzt. Für 2023 will die OEW erneut ein Phoenix Basistraining, bestehend aus einem dreitägigen Programm und zwei zusätzlichen Vertiefungstagen, anbieten. Für gewöhnlich findet es in Präsenz statt, wird von zwei Trainer\*innen angeleitet und kann circa 15 Personen aufnehmen. Die OEW plant, diese Einheiten im Laufe des Jahres 2023 voraussichtlich in den Räumen ihres Sitzes, dem Haus der Solidarität, umzusetzen.

Für 2023 sind nach der Pandemie erstmals wieder die Projekte „**Hallo Ciao Maroc**“ und „**Yalla Yalla**“ geplant. So sollen im Sommer 17 Jugendliche und im Herbst ca. 15 Erwachsene (auch aus dem Raum Brixen) nach Rabat fahren.

Ein neues Projekt im Bereich Vielfalt&Miteinander setzt sich mit dem Thema „**Adulthood**“ auseinander. Dafür konnte die Expertin ManuEla Ritz gewonnen werden. Sie vertritt die These, dass Menschen bereits in der frühen Kindheit Machtungleichheiten kennen- und erlernen (nämlich dann, wenn sie sich gegenüber Erwachsenen machtlos fühlen) und es naheliegt, dass eben diese sozialen Dynamiken später in anderen Situationen Anwendung finden (etwa wenn Machtunterschiede zwischen den verschiedenen Geschlechtern aufgebaut und bei diskriminierendem Verhalten genutzt werden). Konkret sind eine zweitägige Fortbildung mit ManuEla Ritz sowie eine Podiumsdiskussion (im Rahmen der Reihe „Ans Eingemachte!“ in der Dekadenz Brixen) geplant.

### **Sozialarbeit der Straßenzeitung zebra.**

Auch für 2023 sind erneut 10 Ausgaben der Straßenzeitung zebra. geplant, die sich jeweils einem Schwerpunktthema widmen und dabei Themen und Menschen in den Mittelpunkt stellen, die für gewöhnlich nicht in der Zeitung stehen. Im Sommer wird zudem ein neuer OEW-Buchkalender erscheinen, der über die Verkäufer\*innen vertrieben wird. Gegen Ende des Jahres ist auch ein zebra. Kalender geplant, was sich als beliebtes Produkt für die Weihnachtszeit bewährt hat.

Geplant ist auch die Teilnahme am Treffen der deutschsprachigen Straßenzeitungen in Hamburg im April sowie am Weltkongress der Straßenzeitungen. Auch die beiden bei zebra. angesiedelten Schulworkshops erfreuen sich großer Nachfrage und sollen fortgeführt werden.

Ein besonders wichtiger Aspekt des Projekts ist auch 2023 weiterhin die Sozialarbeit, die die knapp 60 Verkäufer\*innen begleitet. Ziel des Projektes ist nach wie vor das (Wieder-)Einfinden der Projektteilnehmer\*innen in die Südtiroler Gesellschaft und zwar durch sichere Wohnmöglichkeiten, Erlangen eines regulären und stabilen Arbeitsverhältnisses und einem positiven Austausch mit den Mitbürger\*innen. Die beiden Sozialarbeiterinnen begleiten und unterstützen auch weiterhin die Teilnehmer\*innen dahingehend bei der Arbeits- und Wohnungssuche sowie bei bürokratischen Hürden und Abwicklungen, Fragen und Anträge bzgl. Dokumenten und weiteren Schwierigkeiten. Ansatz des

Projektes ist das Empowerment der Teilnehmer\*innen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, so-  
dass sie in ihren Fähigkeiten bestärkt werden und bei möglichen Schwächen unterstützt werden. Dies  
passiert durch Einzelgesprächen und Gruppentreffen sowie durch das gewohnte Streetworking in  
ganz Südtirol. Auch auf die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartner\*innen soll in diesem Jahr ein  
Fokus gelegt werden.